

ANSPRECHPARTNER



Frank Bonath

Sprecher für Energie & Umwelt

frank.bonath@fdp.landtag-bw.de
+49 711 2063-9200



Klaus Hoher

Sprecher für Naturschutz

klaus.hoher@fdp.landtag-bw.de
+49 711 2063-9330



Daniel Karrais

Sprecher für Klimaschutz

daniel.karrais@fdp.landtag-bw.de
+49 711 2063-9340



Jan-David Linke

Parlamentarischer Berater
jan-david.linke@fdp.landtag-bw.de
+49 711 2063-9029

Isabell Hegyi

Parlamentarische Beraterin
isabell.hegyi@fdp.landtag-bw.de
+49 711 2063-9136

UMWELT, KLIMA & ENERGIEWIRTSCHAFT

Krieg, Krise und Klimawandel stellen Baden-Württemberg vor bislang ungekannte Herausforderungen. Der russische Überfall auf die Ukraine hat tiefgreifende Abhängigkeiten offengelegt und unsere Energieversorgung in eine schwere Krise gestürzt. Seit Monaten warnen Verbraucherschützer, Energieexperten und Wirtschaftsverbände vor eklatanten **Engpässen bei Gas und Strom**, die sich weit über den Winter halten und Wirtschaft und Gesellschaft auch im kommenden Jahr noch schwer belasten könnten. **Alte Gewissheiten sind brüchig. Politik muss Antworten liefern.**

Sicher durch Krieg und Krise

Mit unserer parlamentarischen Arbeit stehen wir Freie Demokraten für **Versorgungssicherheit, Freiheit und Fortschritt im Land**. Wir wollen den **Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg** sichern. Einseitige **Eingriffe** in den Wettbewerb der Energieträger und Technologien, **Verzichtsdebatten** und **Verbotspolitik** lehnen wir ab. Krieg, Krise und Klimawandel begegnen wir mit progressivem Pragmatismus. Um Wirtschaft und Gesellschaft effektiv zu entlasten und auch im Winter krisensicher für bezahlbare Energie zu sorgen, setzen wir uns für den **befristeten Weiterbetrieb von Neckarwestheim 2** ein. **Kohlekraftwerke** gehören ans Netz. **Heimische Gasvorkommen**, die unsere Versorgung über Jahrzehnte hinweg sichern könnten,

müssen erkundet und erschlossen werden. Die umfangreiche Nutzung von Biogas – von der Landesregierung lange Zeit als „klima-schädlich“ verteufelt – muss beschleunigt werden.

Entschlossen gegen den Klimawandel

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind bedeutsamer denn je. Die Landesregierung aber hat bis heute kein effektives Konzept vorgelegt. Stattdessen schmückt sie sich mit **symbolpolitischen Klimazielen**. Die Sektorenziele, die Grün-Schwarz plant, sind realitätsfern und absurd in einer Zeit, in der der Bund daran arbeitet, die Einhaltung der Klimaziele anhand einer sektorenübergreifenden und analog zum Pariser Klimaabkommen mehrjährigen Gesamtrechnung zu überprüfen. **Anstatt Klimanationalismus zu betreiben, braucht es ein Klimaschutzgesetz auf Landesebene, das flankierend zu den nationalen und internationalen Klimaszutzziele beiträgt.** Wir denken technologieoffen. Mit **CCUS-Technologien** (Carbon Capture, Usage and Storage) lassen sich CO₂-Emissionen abscheiden und speichern bzw. stofflich nutzen und somit deutlich reduzieren. Dazu braucht es keine Forschung mehr. Gerade mit Blick auf die Laufzeitverlängerungen von Kohlekraftwerken und ihre schädliche Klimawirkung ist CO₂-Speicherung wichtig.

UNSERE INITIATIVEN FÜR KLIMASCHUTZ ALS INNOVATIONSTREIBER:

» Übersichtsseite: [Klimaschutz als Innovationstreiber](#)

- » [17/2436](#) – Potenziale von Kernenergie für Versorgungssicherheit und Resilienz in Baden-Württemberg
- » [17/2772](#) – Konventionelle und unkonventionelle Erdgasförderung in Baden-Württemberg
- » [17/2817](#) – Folgen und Vorausschau von Gasengpässen und Gasmangellage in Baden-Württemberg
- » [17/3200](#) – Zustand und Zukunft der Wasserversorgung in Baden-Württemberg
- » [17/3211](#) – Blackoutgefahr in Baden-Württemberg
- » [17/3538](#) – Biogasnutzung bürokratiefrei beschleunigen
- » [17/3048](#) – Bedeutung der Kommunen für Klimaschutz, Energieeffizienz und Klimaanpassung
- » [17/2823](#) – Stand und Potenziale der Klimaanpassung in Baden-Württemberg
- » [17/3160](#) – App „Klima-Buddy“
- » [17/2904](#) – Ökonomische und ökologische Potenziale der Kombination von PV und Dachbegrünung

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die Verwendung der Abbildungen und Textbeiträge liegen bei der FDP/DVP-Fraktion. Diese Veröffentlichung gilt ausschließlich der Information. Sie darf während des Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Arbeitskreis:
**Umwelt, Klima
& Energiewirtschaft**

Ansprechpartner:
**Frank Bonath
Klaus Hoher
Daniel Karrais**

IM FOKUS

BEI WASSERSTOFF WELTSPITZE WERDEN

Unsere Energieversorgung beruht gegenwärtig zu etwa 80 Prozent auf Kohle, Öl und Gas. Einen zukunftsfähigen Plan, mit dem Baden-Württemberg die fossilen Energieträger der Gegenwart hinter sich lassen kann, hat auch die dritte Regierung Kretschmann nicht vorlegen können.

Für uns Freie Demokraten steht fest: **Der Weg zur Klimaneutralität kann nur mit Wasserstoff gelingen.** Wasserstoff verbrennt klimaneutral und lässt sich in allen Bereichen einsetzen. Durch die Einspeisung von Wasserstoff ins Gasnetz ließen sich schon heute gewaltige CO₂-Einsparungen erzielen. In der Industrie lässt sich Wasserstoff sowohl thermisch als auch stofflich als klimafreundliche Alternative zu Erdgas nutzen. Mit einem etwa dreimal so hohen Energiegehalt wie Benzin kann Wasserstoff zur treibenden Kraft einer bürgernahen Verkehrswende werden. Wasserstofftechnologien werden in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. **Mit unserem innovativen Mittelstand und unseren weltweit anerkannten Ingenieuren wollen wir in Baden-Württemberg beim Wasserstoff weltspitze werden.**

Obwohl sich Energieversorger, Industrie und Gewerbe bereits klar zu Wasserstoff bekannt haben, droht das grün-schwarz regierte Ba-

den-Württemberg den Anschluss zu verlieren. Politische Eingriffe in die Produktionsverfahren, fragwürdige Forderungen nach dem ‚Rückbau‘ der Gasnetze, planwirtschaftliche Beschränkungen beim Einsatz von Wasserstoff und die ordnungspolitische Bevorzugung strombasierter Technologien haben große Schäden angerichtet und den Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft bedeutend erschwert.

Im Landtag von Baden-Württemberg setzen wir Freie Demokraten uns für einen **technologie- und anwendungsoffenen Ordnungsrahmen** ein, der den Aufstieg der heimischen Wasserstoffwirtschaft sektorübergreifend begleitet. Gas- und Wasserstoffwirtschaft müssen integral betrachtet und gemeinsam reguliert werden. Das Commitment der Branche, schon 2030 viele Landkreise mit Wasserstoff beliefern zu können, wollen wir politisch unterstützen. Wir fordern den **Ausbau der dezentralen Erzeugungskapazitäten** und stehen für krisenfeste Energiepartnerschaften, die den Import von Wasserstoff langfristig sichern. Im Landtag von Baden-Württemberg setzen wir Freie Demokraten uns dafür ein, dass Baden-Württemberg bei Wasserstoff weltspitze wird.

DIE WICHTIGSTEN ANTRÄGE:

- » [17/1588](#) – Technologieoffener Wasserstoffhochlauf in Baden-Württemberg
- » [17/2733](#) – Roter Wasserstoff in Baden-Württemberg
- » [17/3537](#) – Dezentrale Wasserstoffgewinnung in Baden-Württemberg
- » [17/3603](#) – Transformation der Fernleitungs- und Verteilnetze in Baden-Württemberg

Hier geht's zurück zur Übersicht!

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die Verwendung der Abbildungen und Textbeiträge liegen bei der FDP/DVP-Fraktion. Diese Veröffentlichung gilt ausschließlich der Information. Sie darf während des Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.